

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 31

Artikel: Der Dialog
Autor: Wiesner, W.E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

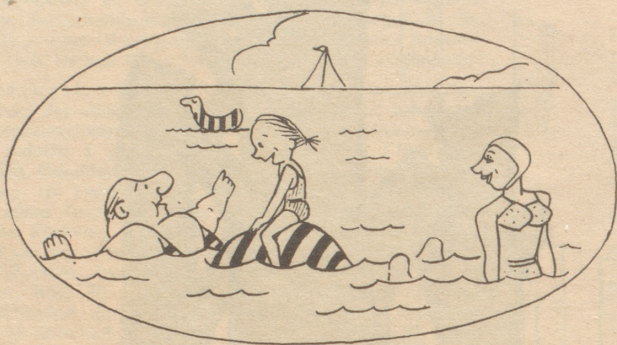
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Badezeit



„Siehst du nicht, daß deine Badeente dort drüben schwimmt?“
 „Ja, aber ich finde mehr Spaß an Ihnen!“

Tyrithans

Der Dialog

- A. Es freut mich sehr und macht mir Spaß.
 Doch finde ich noch dies und das.
- B. Gewiß, gewiß, aha, so so.
 Recht vielen Dank und ebenso.
- A. Die Sache ist nicht allzu klar.
 Viel eher doch ... Es könnte zwar ...
- B. Niemals! Das wäre ja ein Hohn.
 Der Undank ist der Welten Lohn.
- A. Vielleicht jedoch ... Warum nicht hier?
 Nein, halt! Geht nicht. Ich glaube schier ...
- B. Sie sehen ja. Das ist es eben.
 Warum denn in die Ferne schweben?
- A. Bedenklich scheint es und gewagt.
 Ich weiß nicht recht ... und wie gesagt ...
- B. Wie kann man nur so düster sprechen!
 Sie müssen das Gemäuer brechen.
- A. Nun ja, ich weiß. Ich möchte gern.
 Mir leuchtet nie ein guter Stern.
- B. Verflucht, wer dem Gerede glaubt!
 Auf Wiedersehn -- und überhaupt.

W. E. Wiesner



„Wir fahren mit dem Frühzug weg — um das Gedränge zu melden.“

Copyright by Punch



„Er will nicht sonnenbaden, denn er möchte nicht auffallen.“

Copyright by Punch

Aufgeschnappt

im südwestdeutschen Rundfunk anlässlich einer Reportage über die Tour de France:

«Wer wird heute über seinen Kopf, dessen Haare gewiß verschwitzt sein werden, das goldene Trikot des Siegers streifen dürfen?» ...

«Und nun steht er also auf diesem weißen Strich, der schon den ganzen Tag aller Sehnsucht war ...»

«Noch etwas Bemerkenswertes ... Ein Fiat überholt uns — ein offener Fiat — und darin sitzt der Leiter der italieni-

schen Equipe und ... steckt sich eine amerikanische Zigarette an ...»

«Aber noch liegen Wochen vor uns, während denen ganz Frankreich — nein! die ganze Welt — den Nachrichten von der Tour de France entgegenfiebert ...»

